



Berlin, 4. I. 07

28 Königin Augustastr.

Sehr geehrter Herr Professor!

Gestatten Sie mir eine Anfrage: in einer
Inschrift in Tripolis in Syrien bezeugt sich
dein Ausdruck *وَأَمَّا سَيِّدُ الْوَحْشِ* und weiß
nicht recht, ob das ein juristischer Terminus
ist. Der Zusammenhang ist der: *وَأَمَّا سَيِّدُ الْوَحْشِ*
Es ist eine fragmentarische Inschrift,
und in der 2. Zeile *وَأَمَّا سَيِّدُ الْوَحْشِ* es befahl das Erbe des
Statthalters *وَأَمَّا سَيِّدُ الْوَحْشِ* viel wohl die Provinz zu
~~überwand des abzu~~
befreien von den in den Mordhänden

هنا وان ينقش ذلك في رخام جامع الكبير بخرابلس الى

Zuerst dachte ich, dass die Hagregeln unter
den Schutz gestellt werden sollen, aber dazu
passt das Luffia nicht wegen des vorher-
gehenden *اوخذ شئ*. Vielleicht ist
es ihnen möglich mit einem Rat zu
geben. Mit dem mittelalterlichen *حماية*
(Schutzsteuer, d. Luffia) hat es dort wohl nichts
zu tun. Im voraus vielen Dank und
besten Gruß von Ihnen

ergeben
H. Toberhausen

den Luffiameister zu binden, dass
er sich der Überhörung widersetze
und (die Provinz) zu stellen unter
den Schutz des Herrn der Gerauten
und dieses auf eine Marmorplatte der
großen Moschee einmeißeln lassen.

(Zwangsschein)
(16) وباعا ثوبا من ذلك جميعه ومن طرح الصابون
والزيت واللبس ومن جميع ما يحدث من ديوان النيابة
والديوان الشريف

(26) وغيرها ومن جميع الكلف والمخادع الجارية بها
العادة قديما والحديثة مستقبل (أنا) ومنع خازن دار
الكافى

(26) من النعش المذكور واخذ شئ منه واستقرارها
في حماية سيد المرسلين سيدنا محمد